

Überblick über die Mechanismen des Emissionshandels

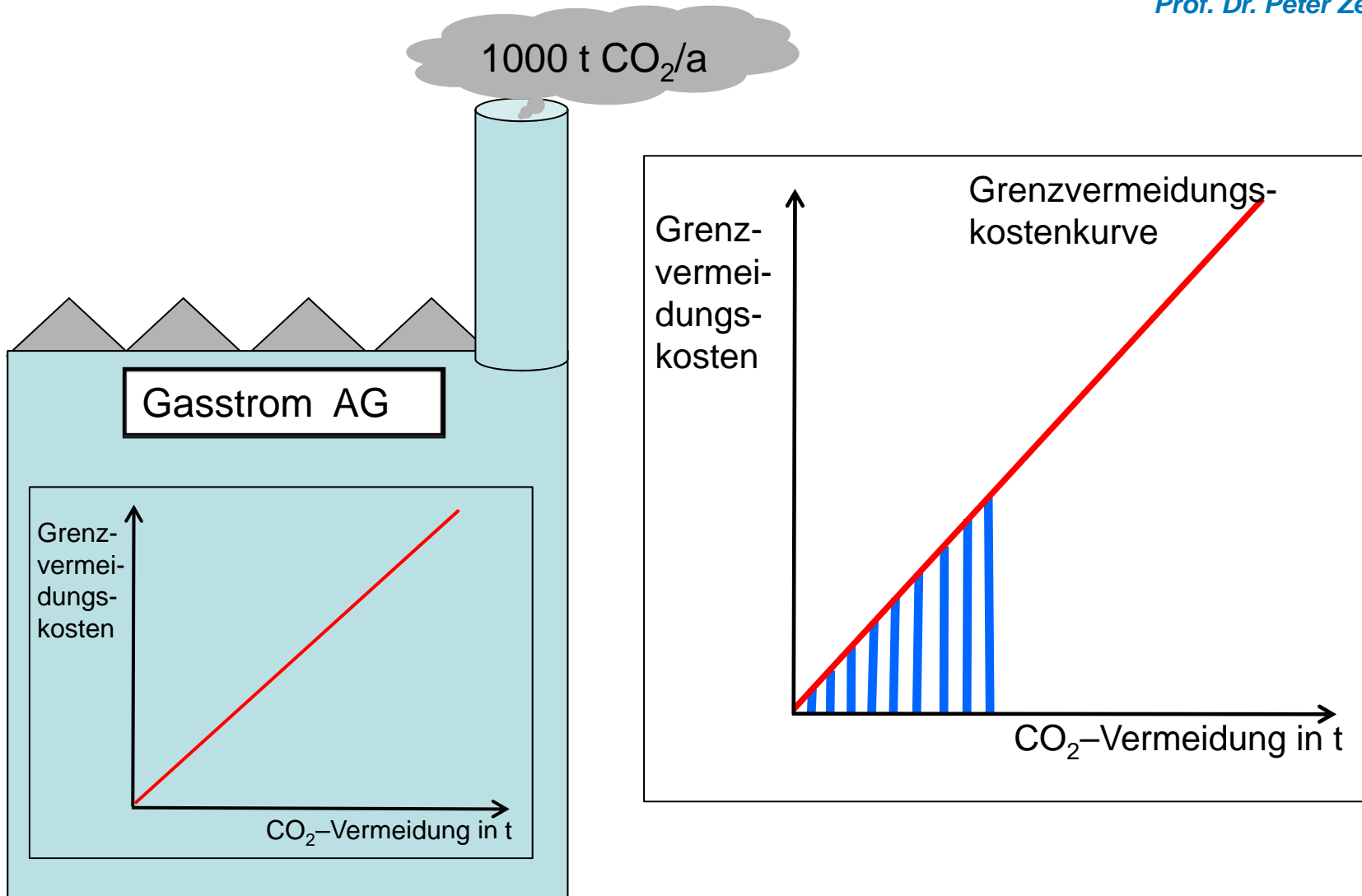
**C.A.R.M.E.N. Fachgespräch
12. November 2009
Nürnberg**

▷ Gliederung

- 1) Funktionsweise des Emissionshandels
- 2) Der europäische Emissionshandel
- 3) Weiterentwicklung und Ausblick

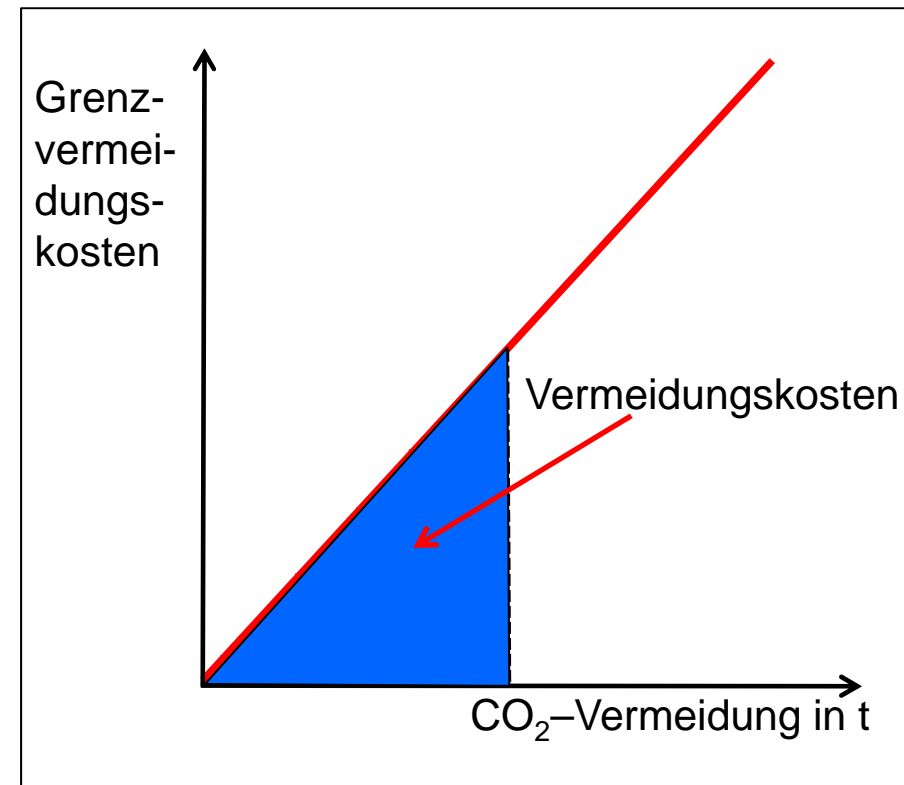
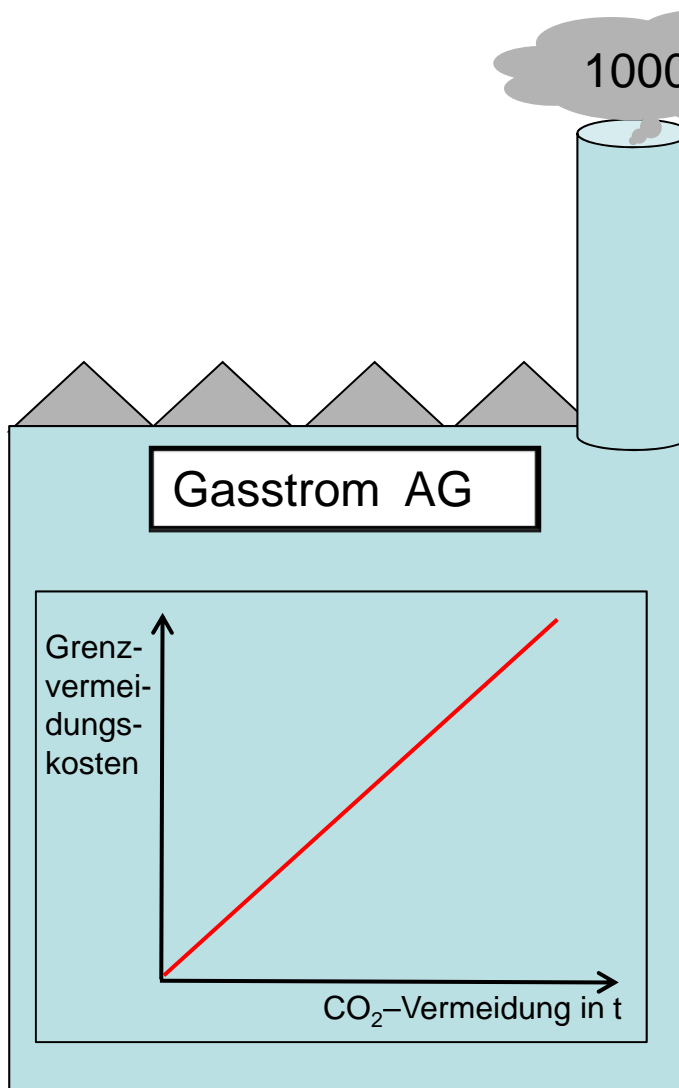
▷ Funktionsweise des Emissionshandels

Prof. Dr. Peter Zerle



▷ Funktionsweise des Emissionshandels

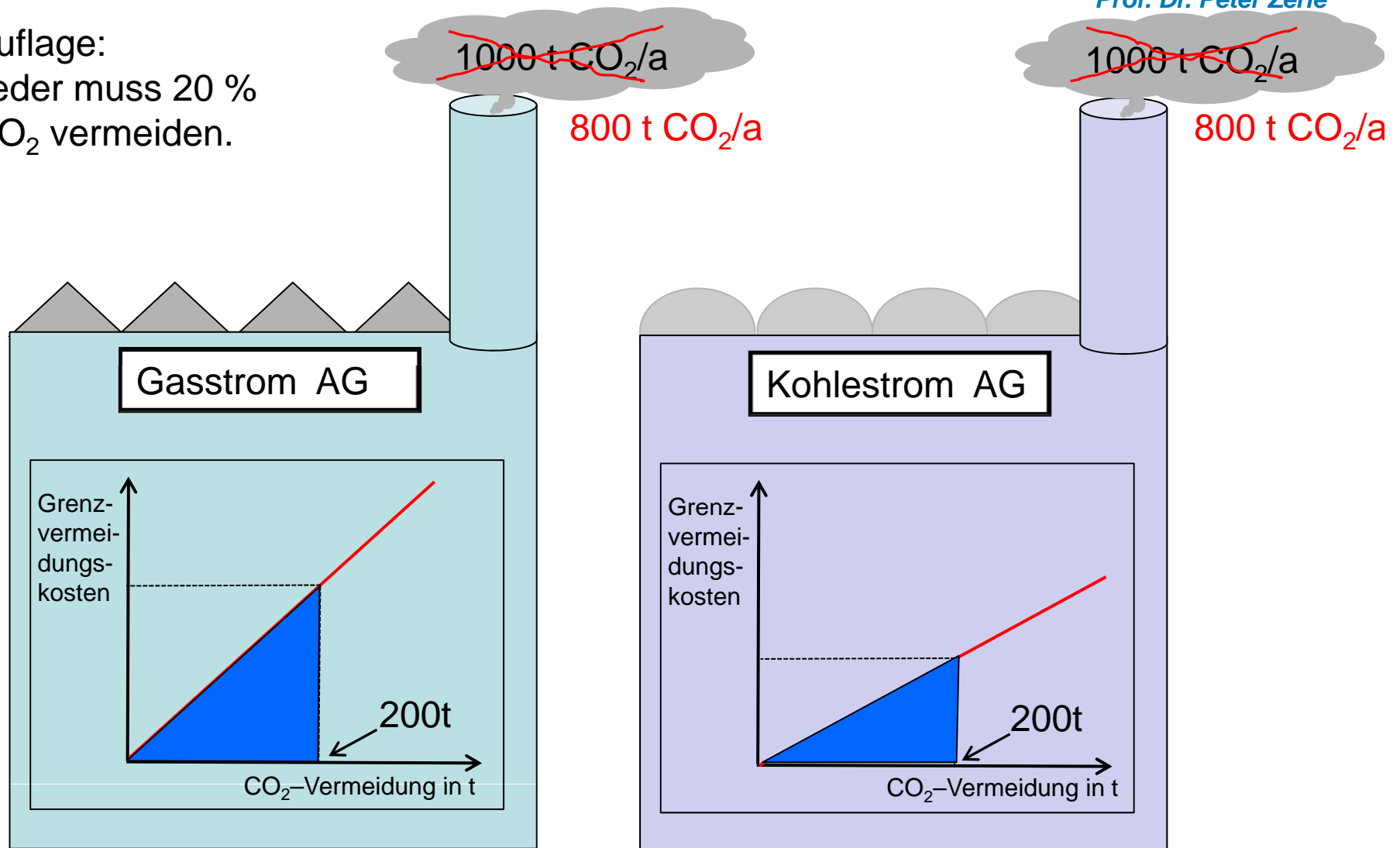
Prof. Dr. Peter Zerle



► Funktionsweise des Emissionshandels

Prof. Dr. Peter Zerle

Auflage:
Jeder muss 20 %
CO₂ vermeiden.

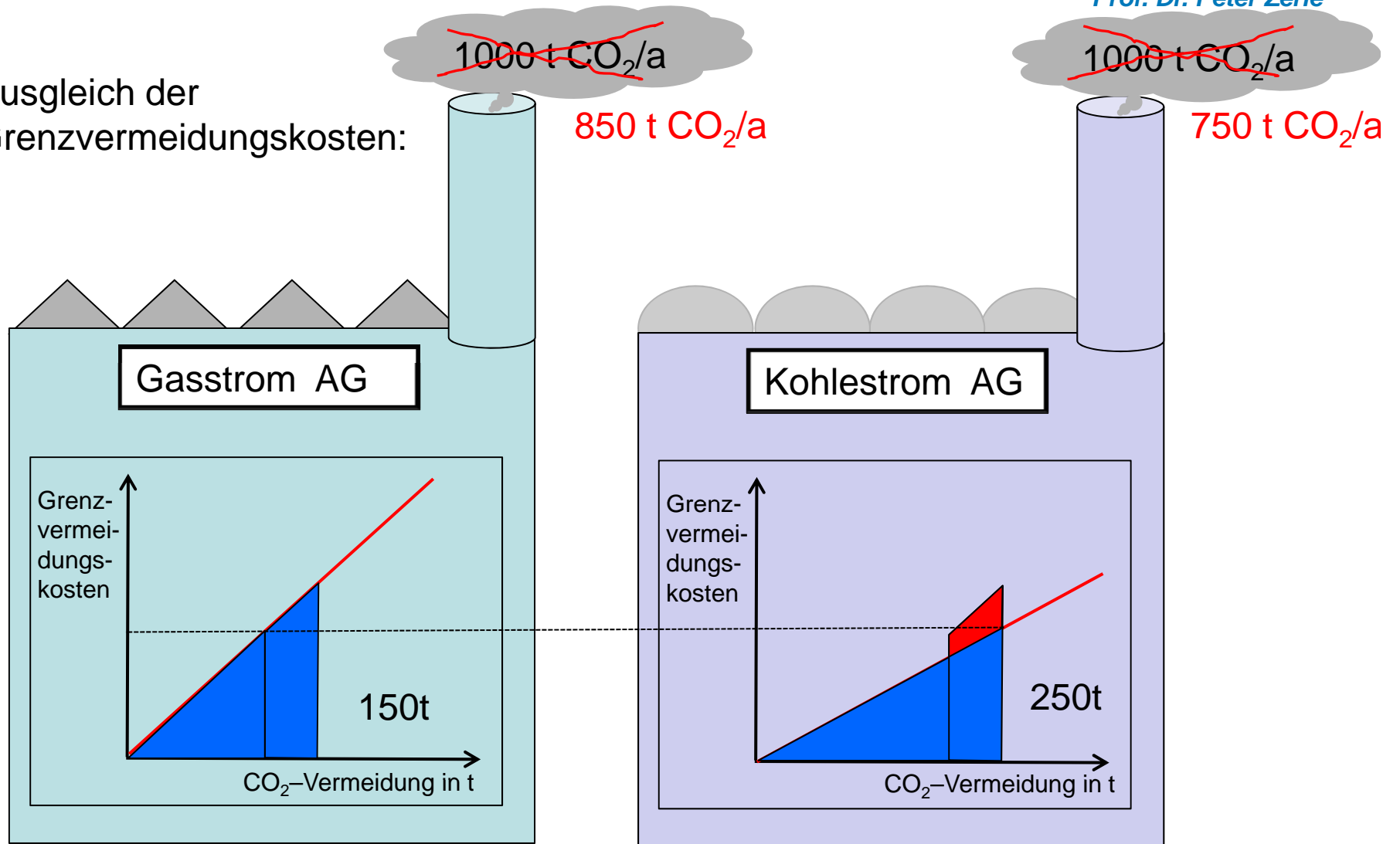


Emissionsmenge begrenzt, Gesamtkosten nicht minimal.

▷ Funktionsweise des Emissionshandels

Prof. Dr. Peter Zerle

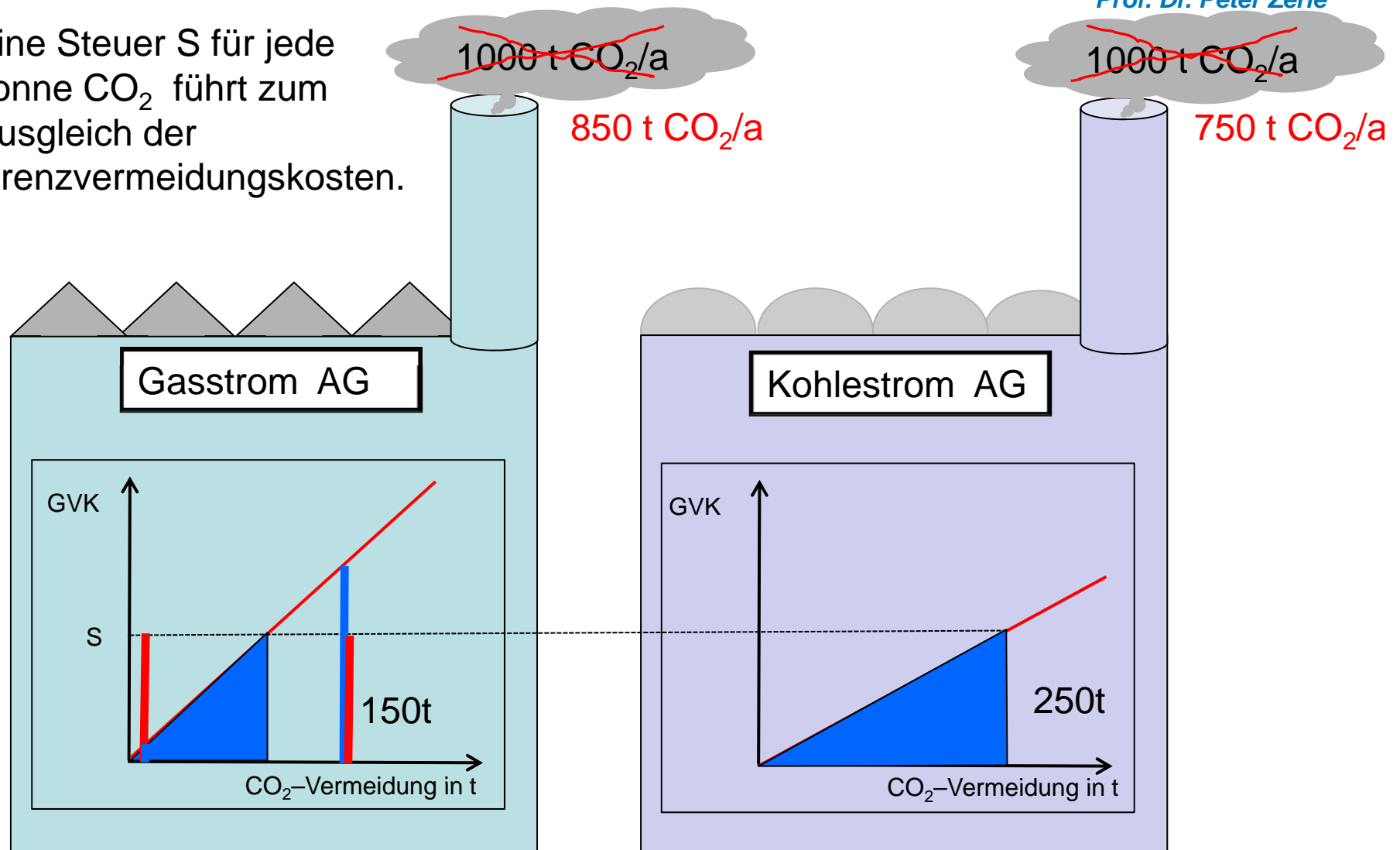
Ausgleich der
Grenzvermeidungskosten:



▷ Funktionsweise des Emissionshandels

Prof. Dr. Peter Zerle

Eine Steuer S für jede Tonne CO_2 führt zum Ausgleich der Grenzvermeidungskosten.

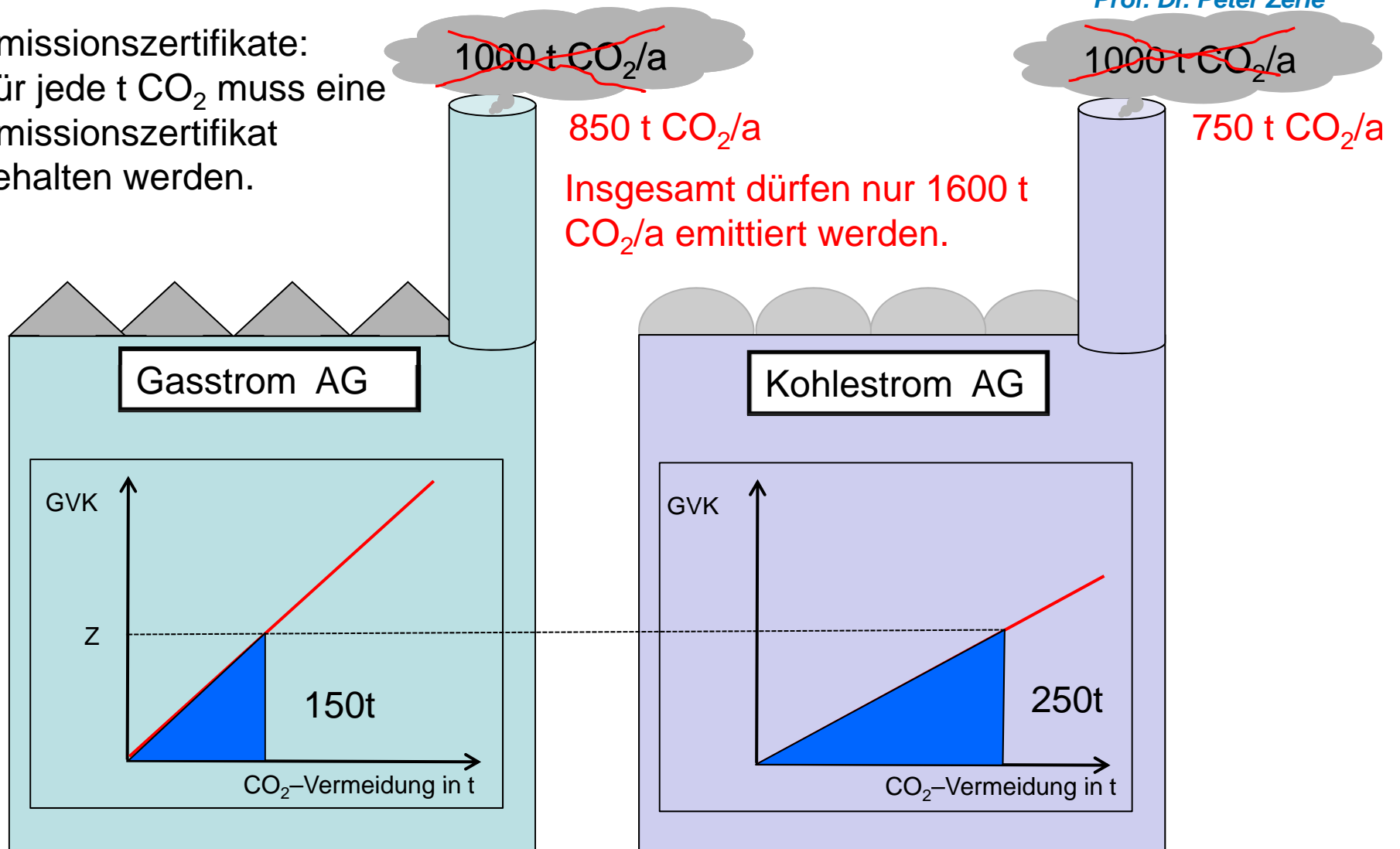


Gesamtkosten minimal, aber Emissionsmenge hängt vom Steuersatz ab.

▷ Funktionsweise des Emissionshandels

Prof. Dr. Peter Zerle

Emissionszertifikate:
Für jede t CO₂ muss eine
Emissionszertifikat
gehalten werden.



Gesamtkosten minimal und Emissionsmenge eindeutig begrenzt.

Fazit:

- Ein einheitlicher Preis für den CO₂-Ausstoß (€/t) führt gesamtwirtschaftlich zu minimalen Vermeidungskosten.
- Reduktionsziele können sicher erreicht werden.

▷ Gliederung

- 1) Funktionsweise des Emissionshandels
- 2) **Der europäische Emissionshandel**
- 3) Weiterentwicklung und Ausblick

▷ Der europäische Emissionshandel

- **Kyoto-Protokoll (1997):**
Reduktionsverpflichtung klimaschädlicher Gase bis zum Zeitraum 2008-2012 um 5% gegenüber 1990.
- **Europäische Union:**
Reduktionszusage um **8%** Prozent gegenüber 1990
- **Deutschland (Burden-Sharing):**
Reduktionszusage um **21%** gegenüber 1990
- Instrument der Umsetzung:
Europaweiter Emissionshandel ab dem 1.1.2005
- **Erste Handelsperiode: 2005-2007:** 499 Mio. t pro Jahr
- **Zweite Handelsperiode: 2008-2012:** 453 Mio. t pro Jahr

▷ Der europäische Emissionshandel

- Beteiligte Firmen
Deutschland: ca. **1665 Anlagen** und ca. **12 000 Anlagen** in der EU
- Etwa **50%** der Treibhausgasemissionen werden in Deutschland von emissionshandelspflichtigen Anlagen verursacht.
- **Versteigerung-Verteilung** (NAP)
- Projektbezogene Mechanismen = Emissionsminderungen durch Klimaschutzprojekte:
Joint Implementation (JI) und **Clean Development Mechanism (CDM)**

▷ Gliederung

- 1) Funktionsweise des Emissionshandels
- 2) Der europäische Emissionshandel
- 3) **Weiterentwicklung und Ausblick**

Weiterentwicklung

Dritte Handelsperiode: 2013-2020

- Der jährliche Rückgang an Zertifikaten um 1,74 % wird angestrebt, um bis 2020 das 20%-Ziel zu erreichen
- Versteigerung ab 2013 mit Ausnahmen
- Einbeziehung des Flugverkehrs ab 2012
- Schiffsverkehr ist geplant
- Problem: Komplexität nimmt zu

Ausblick

- Nur internationaler CO₂-Handel ist wirksam
- Handel auf erster Handelsstufe reduziert Komplexität

Erste Handelsstufe

Produzenten und Importeuren fossiler, kohlenstoffhaltiger Brennstoffe

Vorteile

- *sämtliche CO₂-Emissionen werden erfasst.*
- *relativ wenige Adressaten (EU-weit ca. 1000 Unternehmen)*
- *Marktmechanismus lässt das Preissignal durch alle Ebenen der Volkswirtschaft „sickern“.*

▷ Weiterentwicklung und Ausblick

Prof. Dr. Peter Zerle

Emissionshandel auf erster Handelsstufe



Überblick über die Mechanismen des Emissionshandels

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**C.A.R.M.E.N. Fachgespräch
12. November 2009
Nürnberg**